

BV 3 am 30.04.2015

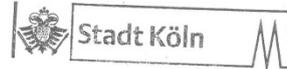
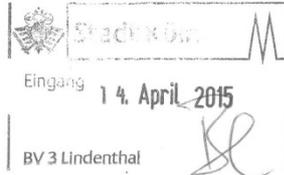
zu TOP 8.1.14

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM STADTBEZIRK LINDENTHAL

Klettenberg*Sülz*Lindenthal*Braunsfeld*Müngersdorf*Junkersdorf*Weiden*Lövenich*Widdersdorf

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Freker

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters



Köln, den 13. 4. 2015

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden **Ersetzungsantrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Strasse und Franzstrasse

Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Strasse und Franzstrasse in einen stadtgesteralteterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen:

- Entfernung des Altkleider-Containers und des Dixie-Klos auf Höhe Franzstrasse;
- Ersetzung der Altglascontainer durch versenkbare Einrichtungen an der gleichen Stelle;
- Sperrung des Areals zwischen Gleueler Straße, Kiosk, KVB-Haltestelle und Baumscheiben für Autos durch Poller/Pfosten.

Begründung:

Die Insel, die an der fraglichen Stelle die Verkehrsströme des Lindenthalgürtels trennt, erfüllt auf kleiner Fläche zahlreiche Funktionen: Haltestellen der Linie 13 in beiden Richtungen, Kiosk, Fußgängerüberwege an beiden Enden (Gleueler Straße und Franzstraße); außerdem findet dort der Lindenthaler Wochenmarkt statt.

Das Ensemble von Containern und Dixie-Klo stellt einen ästhetischen Schandfleck dar.

Verträge mit umliegenden Gaststätten regeln an anderen Wochenmärkten die Toilettenfrage für die Marktbesucher. Das sollte auch an diesem Standort möglich sein (vgl. Toiletten-Konzept der Stadt Köln).

Ein Standort für Kleider- und Altglas-Container befindet sich in nächster Umgebung an der Spitze der südlichen Verkehrsinsel, Höhe Kerpener/Birresborner Str., wo er weitaus weniger störend wirkt.

Ebenso wie die neu installierte Werbesäule zwingen die kreuz und quer abgestellten Pkw zwischen Kiosk und Gleueler Straße Fußgängerinnen oder Rollstuhlfahrer zu Slalomläufen um die Hindernisse herum. Da die Säule nach Ansicht von Verwaltung und Kölner Aussenwerbung/Ströer nicht verlegt werden muß oder kann, muß die fragliche Fläche wenigstens von parkenden Autos frei gehalten werden, zumal das Parken an dieser Stelle nach Auskunft der Verwaltung bisher lediglich geduldet wurde.

gez. 
Claudia Pinl

